



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

XI. Den Nehesten ehren vnd nicht schmehen vnd schenden. Ehre des Nehesten. Schenden. Lestern. Schmehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

fragt hast/das du in erweckest/das er mir nach
stellere / wie es am tage ist.

2. Sam. 3. Da gieng Joab zum Könige
hinein/ vnd sprach/ Was hastu gethan / Sihe/
Abner ist zu dir komen / warumb hastu in von
dir gelassen/ das er ist weggegangen? Kennest
Abner den Son Het nicht / denn er ist komen/
dich zu vberreden/ das er erkennete deinen aus-
gang/ vnd erfahre alles was du thust.

Exempel der fromen.

1. Samuel. 12. Ob ich jemand habe gewalt
oder vnrecht gethan / Ob ich von jemand
hand ein geschent genomen habe/ vnd mir die
augen blenden lassen/ so wil ichs euch wider ges-
ben.

XI.

Den Nehesten ehren vnd nicht
schmehen vnd schenden.

Ehre des Nehesten.

Schenden.

Lehern.

Schmehen.

Gottes Gebot.

Spruch Salo. 25. Sare nicht bald heraus
zu zanken / Denn was wiltu hernach machen/
wenn du deinen Nehesten geschendet hast?

Syrach 7. Spotte des Betrübten nicht/
G g dem

denn er ist einer/der kan beide niderigen vnd er-
höhen.

Syrach 22. Schilt deinen Nehesten nicht
beim Wein/vnd schmehe in nicht in seiner freun-
de / Gib im nicht böse wort / vnd begegne im
nicht mit harter rede.

Rom. 14. Welcher isset/der verachte den
nicht der nicht isset / vnd welcher nicht isset/der
richte den nicht der da isset.

1. Timoth. 4. Niemand verachte deine ju-
gend/ Sondern sey ein furbilde den glaubigen/
im wort/ im wandel/ in der liebe / im Geist/ im
glauben/ in der Keuschheit.

1. Pet. 3. Gebt nicht scheltwort vmb schelt-
wort.

Ephes. 4. Alle lesterung sey ferne von euch.

Coloss. 3. Leget die lesterung von euch.

Geistliche belohnung.

Psaln 15. WER wer wird wonen in deu-
ner Hütte / vnd wer wird bleiben auff deinem
heiligen Berge? Wer seinen Nehesten nicht
schmehet / wer die Gottlosen nicht achtet / son-
dern ehret die Gottfürchtigen.

Bewegungen.

Spruch Salo. 14. Wer dem geringen ge-
walt thut/ der lestert desselben Schepffer/ Aber
wer sich des Armen erbarmet/ der ehret Gott.

Syrach 10. Es taug gar nicht/ das man eu-
nen armen verstendigen verachte / vnd einem
Reichen Gottlosen ehre.

Schadet

Schadet der Seligkeit.

Syrach 23. Wer sich gewehnet zu schmehen/ Der bessert sich sein lebetag nicht.

Job. 12. Wer von seinem Nehesten verlachet wird / wie ich / der wird Gott anrufen/ der wird in erhören.

Spruch Salomo. 3. Er wird die Spötter spotten / Aber den Elenden wird er gnade geben.

Buch der Weisheit 5. Als denn wird der Gerechte stehen mit grosser freudigkeit wider die/die in geengstet haben / vnd so seine erbeit verworffen haben.

Spruch Salomo 19. Den Spöttern sind straffe bereitet / vnd schlege auff der Narren rücken.

Syrach 51. Fürchtet euch nicht/wenn euch die Leute schmehen / vnd entsetzet euch nicht/wenn sie euch verzagt machen / Denn die Motten werden sie fressen wie ein Kleid/ vnd Würme werden sie fressen wie wollen Tuch / Aber meine Gerechtigkeit bleibet ewiglich/vnd mein heil für vnd für.

Syrach 22. Der Rauch vnd Dampf gehet vorher / wenn ein feuer breknen wil / Also Kompt vom schmehen zum Blutvergiessen.

Psaln 42. Warumb hastu mein. verzessenz warumb mus ich so trawrig gehen/wenn mein Feind sich drenget? Es ist als ein mord in meinen beinen/ das sich meine Feinde schemen.

Schadet der Ehre.

Esaiē 33. Vnd du Vetechter/meinestu/man werde dich nicht verachten: Wenn du das verstoren vollendet hast / so wirstu auch verstoret werden / wenn du des verachten ein ende gemacht hast / so wird man dich wider verachten.

Ezech. 36. So spricht der HERR HERR / Siehe / Ich habe in meinem euer vnd grim geredt / weil jr solche schmach von den Heiden waugen misset / darumb spricht der HERR HERR also / Ich hebe meine hand auff / das ewre Nachbarn die Heiden vmbher / ire schande wider tragen sollen.

Spruch Salomo 14. Wer dem geringsten gewalt thut / der lestert desselben Schepffer / Aber wer sich des Armen erbarmet / der ehret Gott.

Spruch Salo. 10. Wer verleumbdet / der ist ein Narr.

Schadet andern.

Syrach 27. Wie der Lew auff den Raub leufft / also ergreiffet zu letzt die Sünde den Vbelheter.

Woher das schenden komet

Maleach. 2. Ir seid von dem wege abgetreten / vnd ergert viel im Gesetze / vnd habt den Bund Leut verbrochen / spricht der HERR Iehsoth. Darumb hab ich euch auch gemacht das jr veracht vnd vnwerd seid fur dem ganzen Volck / weil jr meine wege nicht haltet / vnd sehet Personen an in dem Gesetze.

Wie man schande verhüten sol.

Syrach

Syrach. 8. Schertze nicht mit ein gro-
ben Menschen / das er dem Geschlecht nicht
schmehe.

Spruch Salomo 22. Treibe den Spötter
aus / so gehet der zank hinweg / so höret auff
hadder vnd schmach.

Syrach 8. Lege dich nicht an einen Lest-
ter / das er deine wort nicht verkere.

Exempel der Ehrerbietung.

1. Samuel. 15. Saul sprach zu Samuel /
Ich habe gesündigt / aber ehre mich doch izt
für den Eltesten meines Volcks / vnd für Isra-
el / vnd kere mit mir vmb / das ich den **HE-
RRN** deinen Gott anbet / Also kere Samuel
vmb / vnd folget Saul nach / das Saul den
HERRN anbetet.

1. Corint. 11. Ich lobe euch lieben Brüder /
das jr an mich gedendet in allen stücken / vnd
haltet die weise / gleich wie ich euch gegeben
habe.

1. Pet. 2. Christus da er gescholten ward /
schalt er nicht wider.

Exempel der verachtung.

1. Samuel. 10. Saul gieng hinein in sein
Haus gen Gibea / vnd gieng mit im des Heers
ein teil / welcher hertz Gott rürete ? Aber etliche
lose Leute sprachen / Was solt vns dieser hel-
ffen / vnd verachteten in / vnd brachten im kein
Geschenke / Aber er thet als höret ers nicht.

1. Samuel. 17. Da nu der Philister sahe /
vnd schawet David an / verachtet er in / Denn

er war ein Anabe / breunlicht vnd schön / vnd der Philister sprach zu Daud: Bin ich denn ein Hund / das du mit stecken zu mir komest?

1. Chron. 20. Da nam Hanon die Knechte Daud / vnd beschor sie / vnd schnitt ire Kleider halb ab bis an die Lenden / vnd lies sie gehen. Vnd sie giengen hinweg vnd lieffens Daud an / sagen durch Menner / Er aber sandte inen entgegen (Denn die Menner waren sehr geschendet) vnd der König sprach / Bleib zu Jericho / bis ewer Bart wachse / so kommet denn wider.

XII.

Verschwiegen sein vnd nicht
waschhafftig.

Verschwiegen sein.

Waschhafftig.

Plaudern.

Zunge.

Mund.

Gottes Gebot.

Syrach. 19. Hörestu was böses / das sage nicht nach / Denn schweigen schadet dir nicht / du solts weder Freunde noch Feinde sagen / vnd offenbars nicht / wo du es on böse Gewissen thun kanst / Denn man höret dir wol zu / vnd mercket darauff / aber man hasset dich gleich / wol. Hastu etwas gehöret / las es mit dir sterben / so hastu ein rüggig Gewissen / Denn du wiest ja nichts